

Nach dem Regelwerk ist vor dem Regelwerk – Innovation für die Asphaltstraßen von morgen

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Start der Deutschen Asphalttage blicken wir auf eine Phase intensiver Arbeit zurück: Wir haben im Asphaltbereich das größte Regelwerksupdate der jüngeren Geschichte erfolgreich abgeschlossen. Es war keine bloße Überarbeitung, sondern eine umfassende Neuausrichtung mit zahlreichen einschneidenden Änderungen. Die wohl bedeutendste Neuerung ist die Einführung des temperaturabgesenkten Asphalts als Regelbauweise. Damit setzen wir ein klares Zeichen für verantwortungsvolles Handeln – insbesondere im Hinblick auf Arbeits- und Gesundheitsschutz, der weiterhin unsere oberste Priorität bleibt. Gleichzeitig fördern wir Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung und schaffen die Grundlage für eine klimafreundlichere Baupraxis. Hier machen wir nicht nur einen technischen, sondern auch einen gesellschaftlichen Schritt.

Doch die Anpassung der Bauweise ist nur ein Teil des Fortschritts. Ebenso wichtig sind die Entwicklungen im Bereich der Prüfverfahren. Ohne moderne, leistungsorientierte Prüfmethode können wir Innovationen weder zuverlässig bewerten noch sicher in die Anwendung bringen. Ohne sie wäre jede neue Lösung ein Blindflug. Hier haben wir wichtige Schritte gemacht, aber wir müssen weitergehen: Prüfverfahren sind das Fundament, auf dem jede technische Weiterentwicklung steht. Ohne moderne Prüfverfahren werden wir keinen technischen Fortschritt haben!

Der Blick nach vorn:

Nach dem Regelwerk ist vor dem Regelwerk

Mit dem Abschluss dieses Updates beginnt die nächste Herausforderung. Die Welt verändert sich schneller, als unsere bisherigen Innovationszyklen es zulassen. In einer Zeit rasanter technologischer und gesellschaftlicher Entwicklungen müssen wir die Strukturen unseres Regelwerks so gestalten, dass wir flexibler reagieren können. Das bedeutet: Wir brauchen ein modulares System. Abschnitte, die sich selten ändern, können stabil bleiben, während dynamische Module – etwa zu neuen Materialien oder Bauverfahren – separat und schneller angepasst werden. So schaffen wir ein Regelwerk, das Innovation nicht bremst, sondern fördert, und sich obendrein auch gesellschaftlichen Veränderungen anpassen kann.

Ein hilfreicher Ansatz ist die Einführung eines **Technology-Readiness-Levels (TRL)** für neue Verfahren und Produkte. Damit könnten wir Innovationen gestuft und parallel zu herkömmlichen Methoden einführen, ihre Praxistauglichkeit transparent bewerten und bei Bedarf auch wieder aus dem Regelwerk entfernen, wenn sich eine Lösung nicht



Dr.-Ing.
Knut Johannsen

Leiter Forschung & Technik,
Prokurist

VINCI Construction
Shared Services GmbH
Forschung & Technik

bewährt. Das erhöht die Geschwindigkeit und senkt das Risiko.

Mehr Beteiligung – mehr Akzeptanz

Technische Regeln sind kein Selbstzweck – sie sind das Fundament für unsere gemeinsame Arbeit. Umso wichtiger ist es, dass ihre Entwicklung nicht in den Händen weniger bleibt. Wir brauchen mehr Beteiligung durch die ganze Branche, klare Kriterien für die Mitwirkung und offene Plattformen für den Austausch. Nur wenn wir die Expertise aus Praxis, Forschung und Industrie zusammenbringen, entstehen Lösungen, die tragen. Und das sollte so breit wie möglich erfolgen. Gerade jüngere Fachleute sind aufgerufen, sich einzubringen. Gleichzeitig müssen wir die Rahmenbedingungen schaffen, damit Partizipation tatsächlich möglich wird – die technischen Möglichkeiten dafür sind längst vorhanden. Digitale Tools, Online-Sitzungen und transparente Entscheidungsprozesse können helfen, die Türen zu öffnen.

Fazit

Wir haben einen großen Schritt geschafft – aber wir dürfen uns nicht ausruhen. Die technischen Herausforderungen der Zukunft sind groß: Klimaschutz, Digitalisierung, Ressourceneffizienz. Aber auch gesellschaftlich werden wir mit Umbrüchen rechnen müssen, die Auswirkungen auf unsere Branche haben werden. Die Zukunft der Asphaltstraßen wird entscheidend davon abhängen, wie schnell, wie klug und wie vorausschauend wir auf neue Anforderungen reagieren. Ein flexibles, modulares Regelwerk, transparente Innovationsprozesse und eine verbesserte Partizipation sind die Schlüssel, um unsere Branche fit für die kommenden Jahrzehnte zu machen. Nach dem Regelwerk ist vor dem Regelwerk – lassen Sie uns jetzt gemeinsam den nächsten Schritt gehen.

Ihr

Knut Johannsen